

Kultur vom Rande 2020

Alles in Bewegung



Festivalprogramm
vom 5. bis 10. Mai 2020

Das 8. internationale Festival für Menschen –
unabhängig von Behinderung und Benachteiligung
in Reutlingen www.kultur-vom-rande.de

Zum achten Mal innerhalb der vergangenen 20 Jahre feiern wir das internationale Festival **Kultur vom Rande** in Reutlingen – diesmal unter dem Motto **Alles in Bewegung**. Ein internationales und inklusives Festival für alle und ganz selbstverständlich für alle künstlerisch aktiven Menschen mit und ohne Behinderung. Im vielfältigen Kulturangebot der Stadt Reutlingen hat das Festival seinen festen Platz und überrascht jedes Mal mit Neuem. So fanden verschiedene, dem Festival zugehörige Veranstaltungen bereits im vergangenen Jahr und Anfang dieses Jahres statt, jeweils in Kooperation mit Reutlinger Kultureinrichtungen. Alle Darbietungen erhielten großen Zuspruch und zeigten eindrucksvoll, dass das kulturelle Zusammenleben in unserer Stadt weiter wächst und gedeiht. Gerne bietet die Stadt dem Festival einen passenden Rahmen und hat auch in diesem Jahr wieder finanziell und organisatorisch unterstützt. Die Höhepunkte sowie der Abschluss des Festivals werden vom 5. bis 10. Mai 2020 auf öffentlichen Plätzen mitten in der Stadt und auf diversen Bühnen mit herausragenden Inszenierungen zu sehen sein. Ich begrüße ganz herzlich die zahlreichen Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland in Reutlingen und wünsche den Besucherinnen und Besuchern viele einzigartige Eindrücke sowie zahlreiche Möglichkeiten für interessante Begegnungen und regen Austausch. Dem Festival wünsche ich als Schirmherr einen erfolgreichen Verlauf und das verdiente Interesse.



Thomas Keck
Oberbürgermeister und Schirmherr

Herzlich Willkommen!

**Das Leitungsteam des Festivals
Kultur vom Rande 2020 –
Alles in Bewegung! freut sich auf
alle, die das Festival besuchen.**

In vielen Zwischenaktionen und Kooperationen haben wir gezeigt, wie ein Kulturangebot für und von Menschen unterschiedlicher Ausbildung und Herkunft sein kann. Institutionen der Stadt haben sich für neue Ideen und die Zusammenarbeit geöffnet. Herausragende Tanz- und Theaterereignisse unserer Festivaltage im Mai bilden den Schwerpunkt.

Machen Sie mit! Beteiligen Sie sich bei der Präsentation des Theaters Reutlingen Die Tonne auf dem Marktplatz, bei Kunst im Park in der Pomologie und beim HAP-Grieshaber-Spaziergang des Spendhauses und profitieren Sie von der Vielfalt der eingeladenen Gastspielgruppen!

Wir hoffen, dass Sie die Gelegenheit zu Begegnungen nutzen. Das Zeltdach beim Kaffeehäusle wird Treffpunkt für alle künstlerisch Aktiven mit Ihnen als Publikum sein. Wir wünschen und hoffen, dass durch dieses Zusammentreffen der Funke zum Weiterspinnen und Mitmachen überspringt. Reutlingen soll sich zum Ausgangspunkt vieler weiterer, inklusiv orientierter Kulturveranstaltungen und -angebote entwickeln.

**Wir sind am Start... Sie auch?
Herzlich willkommen!**

**Das Festivalteam
Elisabeth Braun,
Rosemarie Henes,
Markus Christ**

Veranstaltungen beim Festival:

20 Jahre in Bewegung



Im Jahr 2000 begann das Festival in verschiedenen Zelten. In 20 Jahren hat sich viel verändert. Das Festival ist längst ein wichtiger Teil der Reutlinger Kultur. In den Veranstaltungen vom 5. bis 10. Mai spiegelt sich die ganze Bandbreite von Veranstaltungsformen und Angeboten mit Künstler*innen vieler Sparten. Es wird deutlich, welche Impulse von unterschiedlichen Partnern an wechselnden Orten ausgehen können.

So enthält das Programm:

- den Tag mit **Aktionen** in der Stadtbibliothek
- den kommentierten **Film** im Kamino
- den Festivalempfang für Alle mit **Schirmherr OB Keck** und weiteren Überraschungen
- den kombinierten Tanzabend mit **Ich war einmal. Nun bin ich** im franz.K
- die große Kunstaktion **ParkArt II** in der Pomologie
- Die Theateraktion zum Thema **Hierbleiben ... Spuren nach Grafeneck** auf dem Marktplatz mit dem Theater Reutlingen Die Tonne
- den Singspielabend mit dem **Roten Rausch auf Cuba** im franz.K
- das Erlebnistheater mit der **Verwandlung I** im Saal am Gustav-Werner-Platz
- den **HAP-Grieshaber-Spaziergang** zusammen mit dem Spendhaus (Kunstmuseum)
- den Theaterabend mit dem **Drachen** im Theater Reutlingen Die Tonne
- die Performance mit der **Verwandlung II** im franz.K

So laden wir ein:

**Bleiben Sie mit uns in Bewegung!
 Und besuchen Sie das vielseitige
 Jubiläumsfestival an den
 verschiedenen Orten.**

Bücher lebendig

5. Mai Stadtbibliothek

17–19 Uhr: Lebendige Bücher – Menschen erzählen Geschichten

So unterschiedlich wie die Bücher in der Bibliothek sind auch die Lebensgeschichten der lebendigen Bücher. Menschen mit ganz unterschiedlicher Lebenserfahrung geben Einblicke in ihre Erlebnisse und Sichtweisen. Live am Tisch. Manche haben in ganz unterschiedlicher Weise erfahren, was es heißt, behindert zu werden, andere bringen Erfahrungen aus verschiedenen Kulturen mit.

Der Gong ertönt, und die Zuhörer*innen wechseln zum nächsten Erzähler oder zur nächsten Erzählerin.

⊕ **An verschiedenen Orten
in der Bibliothek**

**19.30 Uhr:
Performance
Tan Caglar**



Comedian, Autor, Model, Coach und Profi im Rollstuhl-Basketball. Das Multitalent ist mit seinem neuen Soloprogramm **Geht nicht? Gibt's nicht!** in der Stadtbibliothek.

Er verarbeitet seine Lebensgeschichte mit viel Humor und vor allem auch seine Erfahrungen mit Rollstuhlfahrern und Fußgängern. Er ist also auch ein lebendiges Buch – und zwar ein total witziges.

⊕ **Großes Studio (5. OG)**

kurz:

In der Bücherei erzählen Personen ihre Geschichte.

Jeder kann sich einen Platz aussuchen und zuhören.

Nach kurzer Zeit wird gewechselt.

Am Abend bringt Tan Caglar ein eigenes Programm.

Ein witziger Abend mit Geschichten über Rollifahrer und Fußgänger

KAMINO inklusiv – Film zum Festival

**11 Uhr The Peanut Butter Falcon
(Schulvorstellung)**

**15 Uhr Im Weltraum gibt es keine
Gefühle**

Eine witzige Geschichte, die Einblick gibt in die ungewöhnlichen Sichtweisen eines Jungen mit autistischen Verhaltensweisen

**19.15 Uhr Tan Caglar – humoristische
Einstimmung auf den Film
The Peanut Butter Falcon**

Mal was ganz anderes. Eine humoristische Einstimmung zum Film, angereichert durch persönliche Erfahrungen von Tan Caglar zum Thema Behinderung.

20 Uhr The Peanut Butter Falcon

Zak ist ein Junge mit Down-Syndrom, den seine Eltern in ein Altersheim abgeschoben haben. Dort hält er es aber nicht länger aus. Eines Nachts verhilft ihm sein Zimmergenosse zur Flucht. Zak versteckt sich im Boot von Fischer Tyler. Der Fischer ärgert sich zuerst über den blinden Passagier, dann werden sie Freunde.

Zak träumt schon lange davon, Profi-Wrestler zu werden. Sein großes Vorbild ist ein Wrestler mit dem Namen „Salt Water Redneck“. Zak kennt alle seine Kämpfe aus Videos. Während eine Pflegerin ihm auf den Fersen ist, führt sein Weg mit Fischer Tyler geradewegs zur Wrestling-Schule seines Idols.

Eine der letzten Gelegenheiten,
diesen Film im Kino zu sehen!

**Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr
Programm kino Kamino,
Ziegelweg 3 (Wendler-Areal)**

kurz:

Der Film ist sehr witzig.

Er zeigt die starke Seite von Zak.

Zak ist ein junger Mann mit
Down-Syndrom.

Er lebt in einem Altenheim.

Von dort haut er ab und
findet einen Freund.

Am Schluss landet er beim Kampfsport.



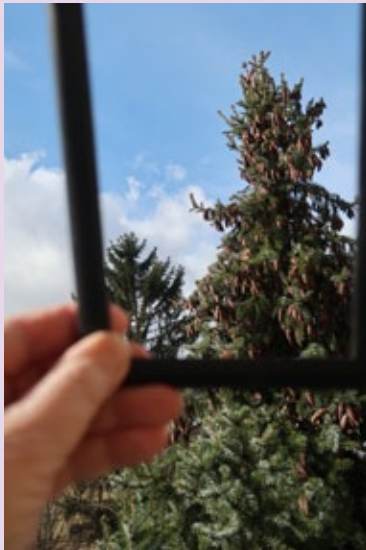
ParkArt II

Kunst im Freien zum Ausprobieren und Erleben für alle – Anfänger wie Profis.

Workshop 1

In der Natur und mit der Natur – Kunst machen! Naturmaterial und leere Bilderrahmen machen aus dem Park der Pomologie eine Ausstellung.

Anleitung und Unterstützung: Luise Wald, Vanessa Simon



Workshop 2

Malen mit Farben auf großen und kleinen Flächen. Mit Hand und Fuß. Die entstehenden Bilder schmücken den Park.

Anleitung und Unterstützung: Rose Tietze.



Workshop 3

Ein wachsendes Kunstwerk in der Natur.

Und ganz besonders kreativ wird es am Freitag (15-18 Uhr), bei dem alles, was entstanden ist, im Park eine Rolle spielt. Anleitung und Unterstützung: Mihaela und Giuseppe Rotta

**Anmeldung bis 6. Mai erwünscht.
Mitmachen auch kurzfristig möglich!**

**Donnerstag, 7. Mai, 9.30–16 Uhr
Freitag, 8. Mai, 9.30–18 Uhr
Pomologie**

Studierende des Campus Reutlingen der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg zeigen 360-Grad Videos auf VR-Brillen, die im Rahmen des inklusiven Medienbildung-Projekts „Virtuell Barrierefrei“ entstanden sind. Dazu gibt es ein offenes Mitmach-Angebot, bei dem selbst Filme gedreht und VR-Brillen aus Pappe gebastelt werden können.



Festivalempfang

20 Jahre Kultur vom Rande

**Mit Schirmherr OB Thomas Keck,
den Veranstaltern, der Bluespolizei
aus Ostfildern, tanzbar_bremen und
Einblicken ins Festivalprogramm**

Bluespolizei: Ulrich U. Warnecke,
Manuel Schabel (Ostfildern)
tanzbar_bremen:
Corinna Mindt, Neele Buchholz



**Donnerstag, 7. Mai, 17.30 Uhr
Kulturzentrum franz.K**



Ich war einmal. Nun bin ich. **tanzbar_bremen;** **Compagnie BewegGrund, Bern (CH);** **Danza Mobile, Sevilla (E)**

Ein einzigartiges Tanztheater-Projekt:
Drei renommierte Tanzcompagnien aus
der Schweiz, aus Spanien und Deutsch-
land tauschen untereinander ihre
Choreograf*innen und entwickeln Tanz-
stücke über das Erinnern.
Persönliche Werdegänge, Erfahrungen,
Erinnerungs-Schnipsel verdichten sich
zu bewegten Bildern:
Woran erinnere ich mich? Was sind
meine ersten Erinnerungen? Welche
Erinnerungen kann ich mit jemandem
teilen? Und welche behalte ich für mich?
Gibt es Erinnerungen, die ich verdrängt
und verschüttet habe? Mit wem rede ich
über meine Erinnerungen? Was machen
Erinnerungen mit mir?

Entstanden sind:

Trio (oder die Unmöglichkeit, sich zu erinnern) – **Compagnie BewegGrund**

Choreografie:
Antonio Quiles
Tanz: Alice Giuliani,
Esther Kunz,
Kilian Haselbeck



Schnee von gestern – Danza Mobile



Choreografie:
Neele Buchholz,
Corinna Mindt
Tanz:
Jaime Garcia,
Antonio Quiles

Erinnerungen schwirren – **tanzbar_bremen**



Choreografie:
Susanne
Schneider
Tanz:
Neele Buchholz,
Corinna Mindt,
Oskar Spatz

Dramaturgische Assistenz:
Esmeralda Valderrama Vega, Lars Mindt
Produktions- & Probeleitung:
Tim Gerhards, Susanne Schneider,
Corinna Mindt
Fotos/Videotrailer:
Leon Buchholz, Daniela Buchholz
Projektionen: Jan Menge
Kostüme:
Katja Fritzsche mit den Tänzer*innen

Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr **Kulturzentrum franz.K**

kurz:

**3 Tanzgruppen aus 3 Ländern haben
zusammen überlegt:**

Woran kann ich mich erinnern?

Und was ist mir wichtig?

**Diese Erinnerungen zeigen sie jetzt im
Tanz.**

Übersicht

Di. 5. Mai	Mi. 6. Mai	Do. 7. Mai	Fr. 8. Mai	Sa. 9. Mai	So. 10. Mai
	11 Uhr Film The Peanut Butter Falcon (Schulvorstellung)	9.30–16 Uhr ParkArt II Kunst im Park Workshop	9.30–18 Uhr ParkArt II Kunst im Park Workshop	11–11.25 Uhr Die Verwandlung 1 im Saal am Gustav- Werner-Platz	
	15 Uhr Film Im Weltraum gibt es keine Gefühle		13.30–17.30 Uhr Hierbleiben ... Spuren nach Grafeneck Theater Reutlingen Die Tonne auf dem Marktplatz	13.15–17.30 Uhr HAP-Grieshaber-Spaziergang Kunstwanderung mit 4 Stationen Beginn: am Hotel Achalm	
17 Uhr Lebendige Bücher in der Stadtbibliothek	19.15 Uhr Tan Caglar Humoristische Einstimmung zum Film	17.30 Uhr Festival-empfang für alle mit OB Keck u.a. mit Bluespolizei, tanz_bar Bremen im franz.K		16 – 16.25 Uhr Die Verwandlung 1 im Saal am Gustav- Wernerplatz	15 Uhr Die Verwandlung 2 und Festivalabschluss mit: Groove Inclusion im franz.K
19.30 Tan Caglar: Geht nicht? Gibt's nicht! in der Stadtbibliothek	20 Uhr Film The Peanut Butter Falcon im Kamino	19.30 Uhr Ich war einmal. Nun bin ich Tanzensembles aus Bremen, Bern, Sevilla im franz.K	19–22 Uhr mit Pause Roter Rausch auf Cuba Singspiel im franz.K	19.30 Uhr Der Drache RambaZamba Theater im Theater Reutlingen Die Tonne	

Hierbleiben ... Spuren nach Grafeneck [Uraufführung] Theater Reutlingen Die Tonne

Sie lebten in Einrichtungen, Wohngruppen oder bei ihren Eltern, als 1940 die grauen Busse vorfuhren und sie ins Schloss Grafeneck brachten. Unter dem Decknamen T4 ermordeten die Nazis dort erstmals systematisch Menschen, die ihnen als Behinderung für die Gesellschaft erschienen – mehr als 10.000. Auf ihren Spuren bewegen sich die Akteure der Tonne bei dieser Performance. Sie fahren zu 24 Marktplätzen von Orten, aus denen damals Menschen abgeholt wurden. Sie greifen konkrete Biografien Betroffener und ihrer Familien auf. Und sie suchen die Begegnung mit den Menschen, die heute dort leben. Start ist in Reutlingen.

Mit: Haydar Baydur, Dunja Fuchs, Bahattin Güngör, Cornelius Hoffmann-Kuhnt, Coralie Honl, Seyyah Inal, Daniel Irschik, Alfhild Karle, Anne-Kathrin Killguss, Santiago Österle, Antje Rapp, Michael Schneider, Stephan Wiedwald, Annie Beckmann, Maria Stoppel, Luise Wald, Katharina Witte

Regie: Enrico Urbanek
Kostüme: Sibylle Schulze
Musik: Michael Schneider
Gesangeinstudierung: Ulrike Härter
Choreografie: Yaron Shamir
Multimedia: Casa Magica, Tübingen
Bildende Kunst: Jochen Meyder
Projektleitung: Maximilian Tremmel
Filmdokumentation: Yvonne Lachmann, Nora Mazurek

**Freitag, 8. Mai, 13.30 / 17.30 Uhr
Marktplatz**



In Kooperation mit BAFF [Träger Lebenshilfe und Bruderhaus-Diakonie], der Fakultät für Sonderpädagogik der Päd. Hochschule Ludwigsburg, den BruderhausDiakonie-Werkstätten Reutlingen sowie der Habila GmbH Rappertshofen Reutlingen

Produziert vom Verein Theater in der Tonne e.V. Reutlingen
Gefördert von LEADER (Maßnahmenprogramm der Europäischen Union zur modellhaften Förderung innovativer Aktionen im ländlichen Raum) und TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel (ein Initiativprogramm der Kulturstiftung des Bundes)

Roter Rausch auf Cuba – Ein Singspiel im Trip der 60er Blinde Passagiere, Hamburg

Die Blinden Passagiere, das inklusive Ensemble aus blinden und sehenden Schauspieler*innen und Musiker*innen aus Hamburg, entführt die Zuschauer*innen in ein turbulentes, schräges und überraschendes Musik-Theater-Abenteuer – bunt und munter, mit kubanischem Flair und jeder Menge Musik aus den 60ern.

Darsteller: Erkan Cakir, Katharina Frieze, Heiko Kunert, Evi Meinardus, Daniella Rothsprach, Riko Zellmer
Autor und Regie: Jörn Waßmund
Musik: Alexander Schöppl, Andrew Krell
Bühne und Kostüm: Tina Erösova
Choreographie: Daniella Rothsprach
Technik: Johannes Speh
Assistenz: Bina Noss, Marcel Blank
Dauer: 3 Stunden mit Pause



**Freitag, 8. Mai, 19 Uhr
Kulturzentrum franz.K**



Es ist das Jahr 1967, mitten im Kalten Krieg. Ein alter Dampfer landet in den Fängen des zwielichtigen Hafenkommendanten von Havanna, der Hauptstadt von Kuba. Plötzlich befinden sich die Reisenden zwischen den Fronten der politischen Systeme und werden zum Spielball persönlicher Interessen. Gibt es Hoffnung auf eine Zukunft? Wenn ja, welche? Und wohin führen die Geheimnisse, die sich auftun ...?



kurz:

Das Stück ist ein großer Spaß mit vielen Liedern. Manche davon kennt man. Die Geschichte spielt auf einem Schiff. Das Schiff landet auf der Insel Cuba. Dort gibt es einen sehr strengen Kommandanten. Er will, dass alle Reisenden die richtigen politischen Lieder lernen. Aber wie das Ganze ausgeht, wird nicht verraten.

Der Drache RambaZamba Theater (Berlin)

Nach einem Märchen von
Jewgeni Schwarz (1943)

Vielleicht ist die Zeit der Helden vorbei.
Vielleicht kommt sie aber auch gerade
wieder.

Im Märchen vom „Drachen“ gibt es
einen Helden ohne Furcht und Tadel:
Lanzelot! Dieser begehrt auf, schärft
Wort und Waffe, um die Diktatur des
Drachen zu beenden und die Stadt vom
Tyranen zu befreien. Das Volk jubelt.
Aber nur kurz. Denn der listige Bürger-
meister schafft die neue Freiheit sofort
wieder ab.

Doch er hat die Rechnung ohne Lan-
zelot gemacht. Der Held kämpft ein
weiteres Mal – diesmal um das große
Liebesglück.



In jedem Menschen steckt ein Drache.
(Jewgeni Schwarz)

Mit: Christian Behrend, Sven Hakenes,
Hans-Harald Janke, Franziska Kleinert,
Shirly Klengel, Anil Merickan, Dirk Nadler,
Aaron Smith, Nele Winkler
Regie: Matthias Mosbach
Bühne: Vera Pulido
Kostüme: Beatrix Brandler
Musik: Leo Solter
Dramaturgie: Steffen Sünkel



Mit Übersetzung in Gebärdensprache.
Hinweis: In dieser Inszenierung kommt
Stroboskoplicht zum Einsatz.



Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Theater Reutlingen Die Tonne

kurz:

Ein Drache bedroht die Stadt.

Wie in einem Märchen.

Er will jedes Jahr eine Jungfrau töten.

Lanzelot ist ein mutiger Ritter.

Er kämpft gegen den Drachen
und besiegt ihn.

Aber die Leute in der Stadt
haben ihre Meinung geändert.

So muss Lanzelot weiterkämpfen.

Die Verwandlung 1
Compagnie Infra,
Crisolles dans L'Oise (F)

Darsteller: Sophie Mayeux
 und Kompanie

Ab 4 Jahren

Jeweils 25 Minuten – geeignet für
 Menschen, die mehr mit Bildern und
 Sinneseindrücken etwas anfangen
 können als mit gesprochenen Texten

Samstag, 9. Mai, 11 und 16 Uhr
Saal am Gustav-Werner-Platz



Die Verwandlung 2
Compagnie Infra,
Crisolles dans L'Oise (F)

Eingehüllt in die glänzende Folie von
 Rettungsdecken, erkunden die Darstel-
 ler, wie aus ihren Bewegungen neue
 Formen entstehen. Eine Verwandlung
 reiht sich an die nächste, und welche



Formen wir erken-
 nen, bleibt unserer
 Fantasie überlassen:
 Steine, Lebewesen
 oder fließende Über-
 gänge?

Inspiriert von Franz
 Kafkas Erzählung
 „Die Verwandlung“,
 hat Sophie Mayeux

ein Stück geschaffen, das ohne Text
 thematisiert, wie kreativ und unvorher-
 sehbar das Leben sein kann:

Choreographie: Sophie Mayeux

Darsteller: Léo Lequeuche,
 Simon Caillaud, Hellen Boyko

Bühnenbild: Cecilia Borettaz

Musik/Ton: Kaspar Fohres

Beleuchtung: Rob Daanen

Dramaturgische Beratung: Eve Hopkins

Produzentin: Suzy Gournay

Ab 8 Jahren

Tanz und Figurentheater (50 Minuten)

Sonntag, 10. Mai, 15 Uhr
Kulturzentrum franz.K

Im Anschluss: **Festivalabschluss**
 mit Musik von **Groove Inclusion,**
 Waiblingen

Grieshaber-Spaziergang

Interaktiver HAP-Grieshaber-Weg mit verschiedenen Stationen. Vom ehemaligen Wohnhaus an der Achalm bis ins Kunstmuseum Spendhaus.

HAP Grieshaber war ein berühmter Künstler, der in Reutlingen gelebt und gearbeitet hat. Er hat mit seiner Familie in einem Häuschen an der Achalm gewohnt – umgeben von vielen Tieren und einem großen Garten. Hier hatte er



auch seinen Arbeitsraum, sein Atelier. Viele seiner Kunstwerke sind dort entstanden. Die meisten davon wurden mit Holzstempeln gedruckt. Das Kunstmuseum Reutlingen hat viele dieser Werke in seiner Sammlung.

Einen Nachmittag nehmen wir uns Zeit und machen uns auf die Spuren dieses interessanten Menschen, der sich auch politisch und sozial engagiert hat.

Von seinem ehemaligen Wohnhaus gehen wir gemeinsam zum Kunstmuseum Spendhaus (etwa 3 Kilometer).

An verschiedenen Stationen unterwegs erfahren wir viel über das Leben und die Kunst HAP Grieshabers.



Die Stationen werden von verschiedenen Kooperationspartnern des Kunstmuseums gestaltet, etwa der Projektgruppe „Andere Perspektiven“ oder der

Peter-Rosegger-Schule. Den Abschluss bildet eine Schattentheater-Vorführung im Spendhaus zum Sturmbock, einem seiner bekanntesten Werke. Außerdem kann die Grieshaber-Druckpresse ausprobiert werden.

Hören Sie zu, machen Sie mit und lassen Sie sich begeistern!

Leitung: Kerstin Rilling

Schattentheater: Wolfgang Rätz

**Samstag, 9. Mai, 13.15–17.30 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl.**

**Anmeldung: Festivalbüro,
möglichst bis 6. Mai.**

**Treffpunkt: Parkplatz Hotel Achalm
(Gewand 2, 72766 Reutlingen)
Mit dem Bus: Linie 82 um 12.34 Uhr ab
Haltestelle Hbf/Gartenstraße**

Eintrittskarten

Ab April 2020 erhältlich. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Karten-Systeme der verschiedenen Veranstaltungsorte.

Für Gruppen Vorbestellung möglich über das Festivalbüro.

Abendkasse jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Die Eintrittskarten gelten auch als Fahrkarten im Verkehrsverbund Naldo.

> Kulturzentrum franz.K

(Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen; Tel. 07121 69633-33)

Reservierungssystem Reservix über www.franzk.net sowie an allen Vorverkaufsstellen mit Reservix (z.B. Konzertbüro Reutlingen, Verkehrsverein Tübingen, GEA-Geschäftsstellen).

Eintrittspreise:

20 Euro (im Vorverkauf: 19,55 Euro), ermäßigt: 9 Euro

(nur an der Abendkasse möglich)

> Theater Reutlingen Die Tonne

(Jahnstr. 6, 72762 Reutlingen; Tel. 07121 9377-0)

Vorverkauf: www.theater-reutlingen.de sowie an allen Vorverkaufsstellen des KulturTicket NeckarAlb (z.B. Konzertbüro Reutlingen, Verkehrsverein Tübingen, GEA-Geschäftsstellen)

Eintrittspreise:

20 Euro, ermäßigt: 9 Euro

> KAMINO // Programm kino

Reutlingen

(Ziegelweg 3, 72764 Reutlingen; Tel. 07121 9397247)

Kartenreservierung telefonisch oder unter www.kamino-reutlingen.de

Filmvorstellungen:

9 Euro, ermäßigt: 7 Euro

Tan Caglar: 6 Euro, ermäßigt: 3 Euro

> Stadtbibliothek Reutlingen

(Spendhausstr. 2, 72762 Reutlingen; Tel. 07121 303-2846)

Eintrittspreise:

11 Euro, ermäßigt: 6 Euro

Festivalkasse

7. bis 9. Mai, 12–15 Uhr am Kaffeehäusle, Alteburgstr. 15, 72762 Reutlingen

Ermäßigungen erhalten Personen mit Reutlinger Gutscheineheft, Schüler, Studierende sowie Menschen mit Behinderung. Bitte bringen Sie Ihren entsprechenden Ausweis mit.

Sie haben nicht so viel Geld?

Wer Hartz 4 (ALG II) oder Grundsicherung bezieht, kann hier eine Freikarte bekommen:

AWO (Rommelsbacher Str. 1),

Asylpfarramt (Planie 11),

Diakonieverband (Planie 17),

Kulturpforte (Planie 11),

Verein Arbeiterbildung (Lederstraße 86).

Festivalcafé

**Kaffeehäusle, Alteburgstraße 15,
72762 Reutlingen**

Anmeldungen

Für folgende Veranstaltungen ist eine
Anmeldung beim Festivalbüro nötig:
Die Verwandlung I (Erlebnistheater)
ParkArt II
Grieshaber-Spaziergang

Festivalbüro

Kultur vom Rande c/o BAFF
Alteburgstraße 15, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 2038080
Fax 07121 2038085
info@kultur-vom-rande.de

Bankverbindung und Spendenkonto

**Lebenshilfe Reutlingen e.V.,
IBAN: DE41 6405 0000 0000 0170 17
Kreissparkasse Reutlingen,
BIC: SOLADES1REU**

Impressum

Text: Gerhard Schindler
Gestaltung: Ulrich Franz
Fotos: Kultur vom Rande, Stadt Reutlingen (Keck), Angela Wulf (Caglar), Daniela Buchholz (Ich war einmal), Karen Schultze (Hierbleiben), Steffen Gottschling (Roter Rausch), Andi Weiland (Drache), Steven Lighthert (Verwandlung), Paul Swiridoff, Archiv/Museum Würth, Künzelsau (Grieshaber)

Alle Veranstaltungen:

Step 1: ParkART 30. April – 4. Mai 2019

**Step 2: Laternenspektakel spezial
2. November 2019**

Step 3: Tango total 15.+16. November 2019

**Step 4: Theater zum Holocaust-Gedenktag
27. Januar 2020**

Step 5: Monospektakel X 2. Februar 2020

**Step 6: Internationales Tanztheater XXIII
15. März 2020** Theater Reutlingen Die Tonne
„Present“ (Dodzi Dougban, Wagner Moreira, Jana Zöll) Mit: Un-Label (Köln)

**Step 7: Wheelchair-Skating,
Hip-Hop & Co. 28. März 2020**

Im Skatepark Reutlingen. Mit: David Lebuser
(Hamburg), TALK-Projekt (Reutlingen)

Kultur vom Rande 2020 –

Alles in Bewegung! 5.–10. Mai 2020

Höhepunkt und Finale des Jubiläumsjahres

5. Mai: Bücher lebendig.

Menschen erzählen Geschichten.

Mit: Stadtbibliothek Reutlingen

Soloprogramm Tan Caglar.

6. Mai: Filme: The Peanut Butter Falcon;

Im Weltraum gibt es keine Gefühle.

Comedian Tan Caglar

7. Mai: Festivalempfang

7. Mai: „Ich war einmal. Nun bin ich.“

Mit: tanzbar_bremen, BewegGrund (CH),

Danza Mobile (E)

7.+8. Mai: ParkART II – Workshop Kunst im Park.

Wir verändern die Pomologie mit spannenden
Ein- und Ausblicken.

Mit: VHS Reutlingen Offenes Atelier

8. Mai: „Hierbleiben ... Spuren nach Grafeneck“

Mit: Theater Reutlingen Die Tonne

8. Mai: „Roter Rausch auf Cuba“

Mit: Blinde Passagiere (Hamburg)

9. Mai: „Der Drache“

Mit: RambaZamba Theater (Berlin)

9.+10. Mai: „Die Verwandlung“

Mit: Compagnie Infra (F)

Abschluss mit Groove Inclusion, Waiblingen

Kultur vom Rande 2020 wird gemeinsam veranstaltet von

- BAFF: Bildung, Aktion, Freizeit, Feste (Träger: Lebenshilfe Reutlingen e.V. und BruderhausDiakonie)
- Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- Kulturrat der Stadt Reutlingen



Träger:
Lebenshilfe
Reutlingen
bruderhaus
DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Reutlingen

Schirmherr: OB Thomas Keck

Kooperationspartner:

Amt für Schulen, Jugend und Sport der Stadt Reutlingen
Evangelische Hochschule Ludwigsburg – Campus Reutlingen
Kamino // Programm kino Reutlingen
Kulturzentrum franz.K, Reutlingen
Kunstmuseum Reutlingen / Spendhaus
Stadtbibliothek Reutlingen
TALK-Projekt Reutlingen
Theater Reutlingen Die Tonne
Volkshochschule Reutlingen

Förderer:

Casa Magica
City Hotel Fortuna Reutlingen
Jentz & Jentz Bauunternehmen
Morgenstern AG
Schöpfer Druck- und Werbetechnik
sMAIL



MORGENSTERN
We bringen Leben in Ihre Dokumente.

SCHÖPFER
Druck und Werbetechnik

sMAIL

Für Unterstützung

danken wir:

Aktion Mensch

Kreissparkasse Reutlingen

